

# Brassgenauer Genremix

Die Blassportgruppe bringt längst nicht nur Jazzklassiker aufs Spielfeld.



Blassportgruppe bei „Jazz im Brunnenhof“.

FOTO JOHANNES GROSCHEHÖFER

**TRIER** (red) Zehn Menschen – eine Leidenschaft: Blasmusik. Klar, dass dabei Trompeten eine Rolle spielen. Posaunen und Saxofone. Selbst das Sousafon ist irgendwie erwartbar. Nicht aber die Playlist der Blassportgruppe. Jimi Hendrix trifft auf Hildgard Knief, Miles Davis auf Herbert Grönemeyer, Katy Perry auf AC/DC. Und in alter Sportlermanier möchte man mit Franz Beckenbauer fragen:

Ja, ist denn das noch Blasmusik? Beantwortet wird diese Frage am **Donnerstag, 3. August**. Dann ist die **Blassportgruppe** um 20 Uhr zu Gast bei **„Jazz im Brunnenhof“** im **Brunnenhof** Trier. Ihre Selbstbeschreibung: „Die Blassportgruppe ist eine Brassband – keine Big Band – und spielt keinen Swing, Dixieland und auch keine Marschmusik. Alle zehn Musiker sind Jazz-Kaderschmieden ent-

sprungen, mischen ihre Eigenkompositionen mit Cover-Stücken, deren ursprüngliche Stilistik selten bis nie den Weg in den Brass gefunden haben dürfte, und beeindruckend, auch ästhetisch, mit musikalischer Virtuosität in Turnhosen. Und weil im Sport am Ende nicht (nur) der Sieg, sondern das Dabeisein zählt, dürfen in ihrem Repertoire auch Songs eine Rolle spielen, die im Original dem

typischen Brassband-Hörer nicht in die Playlist kämen, in der neuen Spielart aber auch bislang unerreichte Herzen erwärmen – sei es, weil der Text plötzlich ein deutscher, die Instrumentierung eine ganz andere oder die ehemalige Schmelze plötzlich erfüllt von ehrlichem Pathos ist. Nur Rock bleibt das, was er sein soll: Rock. Tickets gibt es für 14 Euro bei der TV-Tickethotline 0651/7199-996.

## Benefizkonzert mit dem Zupforchester Bachem

**TRIER** (red) Zwischen Rumba und Tango, Montuno, Beguine und Swing wird der Begriff dessen, was man als Kaffeehaus-Musik kannte, auf den neuesten Stand gebracht. Spielfreudig, charmant und augenzwinkernd moderiert durch Lorenz Fischer serviert das **Zupforchester Bachem** unter der Leitung von Jörg Jenner Kaffeehaus-Musik des 21. Jahrhunderts. Ein abwechslungsreiches Repertoire hat das Zupforchester Bachem mit seinen Solisten für das diesjährige Konzert ausgewählt, um es in dem stimmungsvollen Garten oder Foyer des **Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Nord** in Trier am **Freitag, 4. August, 19 Uhr**, vorzustellen. Ohne Getöse, vielmehr sind es die kleinen und feinen Spielereien der Instrumente, die das Ganze abrunden. So stehen unter anderem auf dem Programm Titel von Paul Linke, Johann Strauss, Della Reese, Zaz. Und natürlich sind es die Texte der Lieder, die ihre Possen treiben und in ihrer ernsthaften Komik völlig staubfrei daherkommen und gekonnt durch Birgit Pickan, Marion Fischer und Kelly Jenner vorgetragen werden. Die Spiellust der Musiker und der farbige Ensembleklang sorgen für ein inspirierendes Konzerterlebnis. Wenn möglich, eigene Sitzgelegenheit (Decke oder Stuhl) mitbringen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen und kommen der Palliativstation des Mutterhauses Trier zugute.

## Saarburger Serenaden

**SAARBURG** (red) Die Stadt Saarburg wird noch **bis zum 6. August** wieder ein magischer Anziehungspunkt für alle sein, die in die Welt der klassischen Musik eintauchen und sich von ihr anregen lassen wollen. Die zwölfte Auflage der **Saarburger Serenaden** bringt begabte Musikstudenten und hervorragende Künstler und Professoren aus verschiedenen Ecken der Welt in die Region, um sich in dieser bezaubernden Umgebung dem intensiven Musizieren zu widmen. Das Programm ist einzigartig in seiner Art: Es ist darauf ausgerichtet, das gemeinsame Musizieren zu fördern und viele unbekannte Perlen klassischer Musik darzubieten. Die nächsten Konzerte sind alle in Saarburg: **Freitag, 4. August, 19.30 Uhr**, Glockengießerei Mabilon, **Samstag, 5. August, St. Laurentius Kirche, 19.30 Uhr**, **Sonntag, 6. August, 19.30 Uhr**, Stadthalle.

## Schöner Wohnen in der Antike

**TRIER** (red) Sie ist die weltweit einzige erhaltene abgehängte Decke aus konstantinischer Zeit und beeindruckt auch nach 1700 Jahren noch durch ihre feine Malerei und leuchtende Farbkraft. Doch auch mehr als 70 Jahre nach ihrer Auffindung sind noch lange nicht alle Rätsel rund um das Trierer Deckengemälde geklärt. Die **offene Führung** „Schöner Wohnen in der Antike – Die konstantinische Deckenmalerei.“ findet am **Donnerstag, 3. August, 15 bis 16 Uhr**, im **Museum am Dom** Trier statt. Eintritt zuzüglich 2 Euro Führungsgebühr.

## Weinfestival am Saarufer

Klang und Glanz startet in die fünfte Runde.



Das Klang und Glanz Festival in Wiltingen.

FOTO: K&G EVENT UG/VERANSTALTER

**WILTINGEN** (red) Am **Samstag, 5. und Sonntag, 6. August**, ist es wieder soweit: Das wunderschöne **Klang und Glanz Festival** am Wittlinger **Saarufer** startet in die fünfte Runde – und natürlich wird es wieder einige Überraschungen geben. Eröffnet wird das Weinfestival mit einer **Saarkind-Weinprobe** (17 bis 20 Uhr). Neu dabei; Elf, anstelle von zehn Saarkind-Winzern werden ihre Weine präsentieren, denn die Saar-

kind-Gemeinschaft bekommt Zuwachs. Ebenso neu: Während der Weinverkostung präsentiert sich die „Maxime Herkunft Mosel“ mit mindestens fünf Moselwinzern und ihren Weinen. Um junge Musiker aus der Region zu fördern, wird die Bühne von 18 bis 19.30 Uhr von „Jungen Talenten“ bespielt, um ab 20.30 Uhr von der Rockband Phoenix abgelöst zu werden. Diverse Foodtrucks runden das Programm ab. Der Sonntag

wird durch unterschiedliche regionale Musikvereine (11 bis 20 Uhr) ummantelt. Eingebettet ist ein wundervoller, regionaler Handwerkermarkt (11 bis 18 Uhr), eine außergewöhnliche Oldtimerausstellung (11 bis 18 Uhr) und ein Kinderkonzert (15 bis 17 Uhr) am Sonntagmittag. Tickets für die Saarkind-Weinverkostung kosten 39 Euro bei der TV-Tickethotline 0651/7199-996. Abendkasse 38 Euro.

## Vortrag: Meteoriten – faszinierende Objekte

Marc Wiekhorst erzählt an der Universität Trier Spannendes über das Weltall.

**TRIER** (red) Ab Mitte August kann man wieder die hellen Leuchtspuren von Sternschnuppen am nächtlichen Himmel beobachten. Es sind die Perseiden, der wohl bekannteste Sternschnuppenstrom. Sie entstehen, wenn feinste Staubpartikel in die obersten Schichten der Erdatmosphäre eindringen. Es ging aber vor etwas mehr als zweihundert Jahren noch wesentlich größer. Ein 1,6 Tonnen schwerer Steinmeteorit mit einem hohen Eisenanteil wurde in der Nähe von Bitburg (Albachtmühle) gefunden und gehört damit zu den größten Meteoritenfällen in Mitteleuropa. **Marc Wiekhorst**, (Hamburger Sternwarte) erklärt in seinem spannenden Vortrag „Meteoriten – faszinierende Objekte aus dem Weltall“ am **Freitag, 4. August, 19.30 Uhr**, in der **Universität Trier**, A/B-Gebäude, Hörsaal 1, über die Meteoriten, wie sie der Wissenschaft eine große Bandbreite an Informationen



Meteorit aus Ensisheim. FOTO: STERNWARTE TRIER E.V.

liefern können. Zum Beispiel über die Entstehung unseres Sonnensystems, die Entwicklung der Planeten und über deren innere Struktur. Zusätzlich sammelt er Meteoriten und ist auf diesem Gebiet als Gutachter anerkannt. Einige seiner Meteoriten bringt er zum Vortrag mit und erklärt, wie sie zu uns auf die Erde gelangt sind. Infos: [www.sternwarte-trier.de](http://www.sternwarte-trier.de) Eine Spende wird gerne entgegen genommen.

## VIP-Führung im Stadtmuseum

**TRIER** (red) Beim Kunstpreis Robert Schuman gibt es viel zu entdecken: 16 Künstler aus den Städten Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier geben einen Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Großregion. Das Spektrum reicht von Malerei über Fotografie, Installation bis zu Keramik. Welche Themen beschäftigen die Kunstschaffenden von heute? Welche Gemeinsamkeiten, welche Unterschiede lassen sich ausmachen in den Werken aus drei Ländern der Großregion? Diesen Fragen widmet sich die **VIP-Führung im Stadtmuseum Simeonstift** Trier „Kunstpreis Robert Schuman“, von Kuratorin Bettina Ghasempoor am **Dienstag, 8. August, ab 19 Uhr**. Zur Einstimmung gibt es ein Glas Sekt auf dem historischen Kreuzgang des Museums. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Produktion dieser Seite:  
Tanja Logemann

## Ein klassischer Liedgesang in volkstümlichem Gewand

Im Rahmen des Mosel Musikfestivals treten The Erlkings im Innenhof des Kurfürstlichen Palais in Trier auf.

**TRIER** (red) Die Evergreens der Romantik ins 21. Jahrhundert katapultieren? **The Erlkings** machen genau das. Die Kunstlieder von Schubert, Schumann & Co. werden dabei von Bryan Brenner, dem Frontmann der Band, frei ins Englische übersetzt. Dem musikalischen Part mit Gesang, Gitarre, Tuba, Cello und Percussion ein schillerndes Gewand verpasst. Das Kunstlied immer noch zu spüren, mischen sich Klassik, Pop, Folk, mittelalterlicher Troubadour und rockige Elemente im „Schoubadour Style“ der Band. Kraftvoll und dennoch intim, mit Witz und Kreativität ziehen The Erlkings dabei in ihren Bann und versprechen einen unvergesslichen Abend im **Innenhof des Kurfürstlichen**



The Erlkings geben im Kurfürstlichen Palais ein Freiluftkonzert.

FOTO: JULIA WESELY

**chen Palais** Trier am **Freitag, 4. August, 20.30 Uhr**. Die Karten gibt es

ab 34 Euro bei der TV-Tickethotline 0651/7199-996.

# MARKTPLATZ

**Kneipp**  
Glück, das wirkt

**10% Rabatt\***  
ab 20 € Einkaufswert

**15% Rabatt\***  
ab 30 € Einkaufswert

**20% Rabatt\***  
ab 40 € Einkaufswert

**HAPPY HOLIDAY!**  
Wähle deinen persönlichen Rabatt

\* ausgenommen bereits reduzierte Artikel, Bücher und Gutscheine. Aktionszeitraum 01.-31.08.23  
Kneipp Store, Hauptmarkt 12, 54290 Trier | Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-18 Uhr